

Bericht: Claudia Klemencic

Foto: Christine Kamm und Claudia Klemencic

## **„Wir brauchen eine aktive europäische Klima- und Artenschutzpolitik!“**

Zur Diskussion über europäische Klima- und Artenschutzpolitik lud 3 Tage vor der Europawahl die Ortsgruppe BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN) Interessierte und Ehrenamtliche ins Anna Café

ein. Für die TeilnehmerInnen stand fest, „dass wir für unsere Energie- und Klimaschutzziele im Bereich Wärme, Strom und Verkehr gemeinsame europäische Vorgaben brauchen und die EU-Politik beim Klimaschutz das Tempo beschleunigen muss und einen verbindlichen Rahmen schaffen muss. Dies gilt auch für den Umweltschutz. Ein aktuelles Beispiel lieferte gerade der recht üppige Glyphosateinsatz an unseren Bahntrassen. Gerade eben wurden an den Trassen der Augsburgger



Lokalbahn, die ja durch unsere Naherholungsgebiete führt, erhebliche Mengen dieses Pestizids ausgebracht. Natürlich könnte die Lokalbahn freiwillig auf dieses Gift verzichten, das in Verdacht steht Krebs zu erzeugen, zumal auch Alternativen zur Gleisbettfreihaltung zur Verfügung stehen, doch leider zeigt auch dieses Beispiel wieder, dass man mit Freiwilligkeit allein eben nicht die erforderlichen Ziele erreicht.“ „Wir brauchen daher ein Glyphosatverbot auf Europäischer Ebene, das bislang leider durch den ehemaligen Bundeslandwirtschaftsminister torpediert wurde“, fordern die Ehrenamtlichen des BN.

Weiter ging die 1. Vorsitzende Christine Kamm auf konkrete Fragen der Gäste ein, die konkret vor Ort war. Pia will wissen: „**Wie kann ich artenschutzgerecht und insektenfreundlich**

**die Grünflächen in einem Industriegebiet gestalten?“** „Beratung gibt es über die Kreisfachberater des Landratsamtes“, weiß Irene Kuhn, langjährige Ehrenamtliche beim BN. Sie verweist auch auf den „Grünplaner“ Dr. Reinhard Witt mit der Website:



<http://www.reinhard-witt.de/projektbeispiele/oeffentliches-gruen/>. Zudem gibt es im botanischen Garten auch Angebote zur Gartengestaltung. Die Ehrenamtlichen des BN merken, das nach wie vor sehr viele Menschen am Thema „insektenfreundlich gärtnern“ sehr interessiert sind und wollen weitere Veranstaltungen zu diesem Thema anbieten. Sie freuen sich auch auf einen Austausch mit dem Stadtverband der Kleingärtner zu diesem Thema.

Ein junger Mann, von Beruf Koch, ist interessiert am Naturschutz und kürzlich Mitglied beim BN geworden und das erste Mal beim Offenen Treffen. Er möchte wissen: „**Wie kann ich in der Küche in einem Restaurant nachhaltig und umweltschützend arbeiten? Ich möchte Plastik vermeiden, so gut es geht.**“ Er berichtet zum Beispiel, dass er auf seiner Terrasse Kräuter anpflanzt und darunter auch außergewöhnliche wie z.B. Ysop. Neben den würzigen Blättern sind auch die blau-violetten Blüten (Juni bis September) essbar. Außerdem kann dieses Kraut als schonendes und ökologisches Pflanzenschutzmittel gegen Schädlinge wie beispielsweise Blattläuse, manche Raupen oder Schnecken eingesetzt werden, denn der intensive Geruch ist bei den Schädlingen unbeliebt. Zum Thema Plastikvermeidung bietet der BN immer wieder seine „Nachhaltigkeitstour“ und

informiert auf seiner Website: <https://augsburg.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/augsburg/augsburg-zukunft/nachhaltigkeit.html>

Christine Kamm beendet den Abend zum Thema mit den Worten:

„Wir müssen jetzt handeln. Für Klima- und Umweltschutz brauchen wir einen starken Rückenwind aus Brüssel. Wichtig ist, dass alle, die dies wollen, am Sonntag wählen gehen.“

Das Offene Treffen findet in der Regel einmal im Monat statt, der Termin wird rechtzeitig veröffentlicht.